

# **Bericht über die Finanzlage 2018**

**AXA-ARAG Rechtsschutz AG**





# Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 7
C. Corporate Governance und Risikomanagement	8 – 9
D. Risikoprofil	10 – 13
E. Bewertung	14 – 16
F. Kapitalmanagement	17 – 18
G. Solvabilität	19 – 20
Anhang 1: Geschäftsbericht 2018	21

## Zusammenfassung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 116.7 Mio. und rund 200 Mitarbeitern die führende Rechtsschutzversicherung der Schweiz. Mit ihren erfahrenen Anwälten und Juristen übernimmt die AXA-ARAG die Kosten sowie die Beratung bei Rechtsfällen ihrer Kunden. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte durch den eigenen Aussendienst und die Vertriebskooperation mit der AXA Schweiz das Prämienvolumen wiederum gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten durch das Volumenwachstum im Privat- und Unternehmenskundensegment auf CHF 114.7 Mio. erhöht werden. Zeitgleich erhöhten sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft auf CHF 98.0 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 16.7 Mio. was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1.9% entspricht. Das Kapitalergebnis beträgt -1.9 Mio. Während die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, führten Abschreibungen im Aktienportfolio aufgrund der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten im vierten Quartal 2018 zu ausserordentlichen Belastungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist zu beachten, dass das Kapitalanlagenergebnis 2017 durch ausserordentlich hohe realisierte Gewinne aufgrund Anlageumschichtungen positiv beeinflusst wurde.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind das Marktrisiko, versicherungstechnische Risiken sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2018 auf 184%. Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG auch auf die grosse Finanzkraft der AXA Gruppe zurückgreifen kann, ergibt sich eine äusserst solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherungsnehmer komfortable Kapitalisierung.

# A. Geschäftstätigkeit

## Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Die AXA-ARAG bietet umfassende Rechtsschutzlösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Das Angebot für Privatkunden beinhaltet insbesondere die Bereiche Privat-, Verkehrs-, Internet- und Vermieter-Rechtsschutz. Für Unternehmenskunden bestehen zusätzliche Angebote in den Bereichen Betriebs-, Motorfahrzeug-, Vertrags- und Inkasso-Rechtsschutz.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch, aufgrund einer Vertriebskooperation, durch den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Juristen, Anwälten und Fachspezialisten, welche die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmer (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

Die AXA-ARAG ist Marktführerin im schweizerischen Rechtsschutzversicherungsmarkt mit einem Marktanteil von rund 21%.

## Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne und Vermögensmanager der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE - einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in Deutschland - sowie von Frau Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4.17%	375	375 000
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>9 000</b>	<b>9 000 000</b>

Im Geschäftsjahr 2018 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

## Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften PriceWaterhouseCoopers AG und Mazars AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

## Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2018 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## B. Unternehmenserfolg

### Versicherungstechnisches Ergebnis

#### Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

##### Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Direktes Geschäft	114.7	108.4	6.3
<b>Total Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>114.7</b>	<b>108.4</b>	<b>6.3</b>

Die verdienten Prämien konnten im Geschäftsjahr 2018 von CHF 108.4 Mio. um CHF 6.3 Mio. (+5.7%) auf CHF 114.7 Mio. erhöht werden. Das Wachstum wurde sowohl aus dem Privatkunden- als auch aus dem Unternehmenskundensegment generiert. Die positive Volumenentwicklung ist Resultat der hervorragenden Beratungsdienstleistungen unserer Fachberater im Aussendienst sowie der starken Kooperation mit dem Distributionsnetzwerk der AXA Schweiz.

##### Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-66.6	-55.5	-11.0
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-0.7	-7.2	6.5
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-67.3</b>	<b>-62.8</b>	<b>-4.5</b>

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich im Geschäftsjahr 2018 von CHF 62.8 Mio. um CHF 4.5 Mio. (+7.2%) auf CHF 67.3 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist nicht nur Resultat des anhaltenden Volumenwachstums sondern ebenfalls durch höhere Schadenfrequenzen bedingt.

##### Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Total Provisionen	-18.1	-18.1	0.1
Personalaufwand	-10.8	-10.1	-0.7
Übriger Verwaltungsaufwand	-1.8	-2.4	0.6
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-30.7</b>	<b>-30.7</b>	<b>0.0</b>

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand bleibt im Geschäftsjahr 2018 mit CHF 30.7 Mio. trotz Volumenwachstum stabil gegenüber dem Vorjahr.

## Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

### Versicherungstechnisches Ergebnis

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Bruttoprämie	116.7	110.9	5.9
Veränderung der Prämienüberträge	-2.1	-2.5	0.4
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>114.7</b>	<b>108.4</b>	<b>6.3</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>114.7</b>	<b>108.4</b>	<b>6.3</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-66.6	-55.5	-11.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.7	-7.2	6.5
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-67.3</b>	<b>-62.8</b>	<b>-4.5</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-30.7	-30.7	0.0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-30.7</b>	<b>-30.7</b>	<b>0.0</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	-0.2	0.2
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-98.0</b>	<b>-93.6</b>	<b>-4.3</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>16.7</b>	<b>14.8</b>	<b>1.9</b>

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten dank des Volumenwachstums im Privat- und Unternehmenskundensegment von CHF 108.4 Mio. um CHF 6.3 Mio. (+5.7%) auf CHF 114.7 Mio. erhöht werden.

Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich insbesondere aufgrund höherer Schadenaufwendungen von CHF 93.6 Mio. um CHF 4.3 Mio. (+4.6%) auf CHF 98.0 Mio.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 16.7 Mio., was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.9 Mio. (+13.2%) entspricht.

Die AXA-ARAG ist ausschliesslich im direkten Rechtsschutz-Versicherungssegment tätig und betreibt keine aktiven oder passiven Rückversicherungsgeschäfte. Daher wird auf eine Segmentsrechnung verzichtet.

## Finanzergebnis

### Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

#### Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.8	2.2	-0.3
Aktien	1.9	2.6	-0.7
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2.2	7.1	-4.9
Derivative Finanzinstrumente	8.4	0.1	8.4
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>14.3</b>	<b>11.9</b>	<b>2.4</b>

Die Erträge aus Kapitalanlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2018 insgesamt von CHF 11.9 Mio. um CHF 2.4 Mio. (+20.0%) auf CHF 14.3 Mio.

Die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren reduzierten sich von CHF 2.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. (-14.8%) auf CHF 1.8 Mio. als Resultat des andauernden Tiefzinsumfeldes. Profitable Reinvestitionen des laufenden Obligationenportfolios waren im Geschäftsjahr 2018 eine stetige Herausforderung, und ein Grossteil der auslaufenden Anlagen mussten zu tieferen Zinsen als bisher reinvestiert werden.

Die Erträge aus Aktienanlagen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 2.6 Mio. um CHF 0.7 Mio. (-27.8%) auf CHF 1.9 Mio. Währenddem die laufenden Dividenden-Einnahmen aufgrund des höheren Aktienbestandes erwartungsgemäss erhöht werden konnten, fielen die realisierten Gewinne gegenüber dem Vorjahr wesentlich tiefer aus, was auf die Anlageumschichtung in 2017 und den daraus resultierenden realisierten Gewinne zurückzuführen ist.

Die Erträge aus übrigen Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf CHF 2.2 Mio., was einer Reduktion von CHF 4.9 Mio. (-69.0%) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Rückgang ist auf den Rückzug aus Fondsanlagen in 2017 und den daraus resultierenden realisierten Gewinne aus Anlageumschichtungen zurückzuführen.

Die Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten müssen in engem Kontext zu den Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten betrachtet werden. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus Obligationen und Aktien gehalten.

#### Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.1	0.0	0.0
Aktien	6.1	0.3	5.8
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2.9	4.9	-1.9
Derivative Finanzinstrumente	6.4	0.1	6.4
<b>Total</b>	<b>15.6</b>	<b>5.3</b>	<b>10.3</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>0.7</b>	<b>0.6</b>	<b>0.1</b>
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>16.2</b>	<b>5.8</b>	<b>10.4</b>

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen erhöhten sich von CHF 5.8 Mio. auf CHF 16.2 Mio. was einer Erhöhung von CHF 10.4 Mio. (+179.3%) entspricht.

Die wesentliche Erhöhung der Aufwendungen aus Aktienanlagen resultiert aus Abschreibungen, welche im Rahmen der volatilen Finanzmärkte im November/Dezember 2018 durchgeführt werden mussten.



Die Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten müssen in engem Kontext zu den Erträgen aus derivativen Finanzinstrumenten betrachtet werden. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus Obligationen und Aktien gehalten.

### Zusammenfassung des Finanzergebnisses

#### Erfolg aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.8	2.1	-0.4
Aktien	-4.3	2.2	-6.5
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	-0.7	2.3	-3.0
Derivative Finanzinstrumente	2.0	0.0	2.0
<b>Total</b>	<b>-1.2</b>	<b>6.7</b>	<b>-7.9</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.1</b>
<b>Total Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>-1.9</b>	<b>6.1</b>	<b>-8.0</b>

Das Kapitalanlagenergebnis reduziert sich von CHF 6.1 Mio um CHF 8.0 Mio auf CHF -1.9 Mio. (-131.1%). Währenddem die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, führten Abschreibungen im Aktienportfolio aufgrund der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten im vierten Quartal 2018 zu ausserordentlichen Belastungen. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass das Kapitalanlagenergebnis 2017 durch ausserordentlich hohe realisierte Gewinne aufgrund Anlageumschichtungen positiv beeinflusst wurde.

# C. Corporate Governance und Risikomanagement

## Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

### Verwaltungsrat per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Alfred Egg	1958	Schweiz	Präsident	2016
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Mitglied	2017
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Christian Wyss	1961	Schweiz	Mitglied	2014
Bettina Lutz Güttler			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode sind folgende Personen in den Verwaltungsrat eingetreten:

Dr. Martin K. Eckert  
Wanda Eriksen-Grundbacher  
Markus Hutter

### CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Alfred Widmer	1978	Schweiz	Chief Executive Officer
Giuseppe Genetelli	1965	Schweiz	Leiter Distribution
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Alex Härtsch	1978	Schweiz	Chief Financial Officer
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Leiter Operations & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst

In der Berichtsperiode sind folgende Personen in die Geschäftsleitung eingetreten:

Patrick Thaler

In der Berichtsperiode sind folgende Personen aus der Geschäftsleitung ausgetreten:

Bruno Hühnli (Leiter Rechtsdienst a.i.)

## Risikomanagement

### Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird im Jahr 2019 erstmalig mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. In den Vorjahren wurde der SST mit einem internen Modell durchgeführt.

### Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

- a) Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
- b) Durchführung der Massnahmen
- c) Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

### Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten und für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

## D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- Das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit-Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen
- Die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Reservenrisiko und Prämienrisiko
- Das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potentieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

### Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die beiden Hauptkategorien Reservenrisiko und Prämienrisiko aufteilen.

Das Reservenrisiko stellt das Risiko unerwarteter Abwicklungsverluste dar. Das Prämienrisiko hingegen deckt das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Kosten und Schaden ab.

Die Reserven- und Prämienrisiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

### Reservenrisiko

Als Reserven- oder Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

### Prämienrisiko

Das Prämienrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Versicherungsprämie des kommenden Jahres nicht ausreicht, um die künftig anfallenden Schäden und Kosten des entsprechenden Jahres abzudecken. Das Prämienrisiko deckt damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

### Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlage-Entscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss der Risikoeignung der AXA-ARAG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Absicherungsinstrumenten bei Überschreitung des Toleranzlevels.

- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG.

### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotential, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

### **Credit-Spread-Risiko**

Das Credit-Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen – wie etwa Anleihen – reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios. Aufgrund des hohen Anlagevolumens ist dieses Risiko materiell gut diversifiziert, was mittels entsprechender Limiten ebenfalls ständig überwacht und sichergestellt wird.

### **Aktienrisiko**

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert. Bei entsprechenden Opportunitäten können auch taktische Abweichungen von der langfristigen Aktienquote eingegangen werden.

### **Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitsystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

### **Kreditrisiko**

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

### **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

### **Weitere wesentliche Risiken**

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken sowie das Reputationsrisiko und aufkommende Risiken.

### **Regulatorisches Risiko**

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

### **Strategisches Risiko**

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechenden Minderungsmaßnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltend niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Aktionen und Richtlinien durchgeführt und erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Kosten der latenten Reputationsprobleme zu reduzieren.

### **Aufkommende Risiken (Emerging Risks)**

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich sogar nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht entstanden sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen würden, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Die vier wesentlichsten Emerging Risks für die AXA-ARAG mit einem erwarteten Einfluss in den kommenden fünf bis zehn Jahren stellen der Klimawandel, die Automatisierung und Vernetzung von Geräten, das Management natürlicher Ressourcen sowie demografische Veränderungen dar.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig

geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

## E. Bewertung

### Marktnahe Bewertung der Aktiven

#### Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Mio. CHF	Stichtag 2018	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 2019
Festverzinsliche Wertpapiere	187.5	-19.0	146.8
Aktien	55.7		54.1
Übrige Kapitalanlagen	5.2	19.0	28.8
Kollektive Kapitalanlagen	5.2		-
Sonstige Kapitalanlagen	-	19.0	28.8
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>248.6</b>		<b>229.7</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.2		0.3
Flüssige Mittel	16.2		29.3
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.8		6.3
Übrige Forderungen	7.3		8.4
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>29.2</b>		<b>43.9</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>277.9</b>		<b>273.9</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

#### Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und Obligationen gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, basierend auf Marktwerten, welche von liquiden Finanzmärkten gewonnen werden.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen beläuft sich auf CHF 229.7 Mio. Die Reduktion in Höhe von CHF 18.9 ist auf ausstehende Reinvestitionen und einem konsequent erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln sowie reduzierten Marktwerten des Aktienbestandes per Stichtag zurückzuführen.

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 11 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.



#### Bewertungsunterschiede nach Anlageklassen

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Buchwert statutarischer Geschäfts- bericht	Bewertungs unterschied
Festverzinsliche Wertschriften	146.8	143.5	3.3
Aktien	54.1	46.0	8.1
Übrige Kapitalanlagen	28.8	29.1	-0.3
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>229.7</b>	<b>218.7</b>	<b>11.0</b>

#### Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 43.9 Mio. Die Erhöhung von CHF 14.7 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Position der Flüssigen Mittel. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Neugeld- und Reinvestitions-Zuflüsse aufgrund des herausfordernden Anlageumfeldes nicht vollständig in Kapitalanlagen reinvestiert, sondern per Stichtag als Flüssige Mittel gehalten.

## Marktnahe Bewertung der Passiven

### Wert der Passiven

#### Marktnahe Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2018	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 2019
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>	<b>175.0</b>		<b>178.1</b>
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	175.0		178.1
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	14.5		13.5
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1		-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6.3		6.2
Sonstige Passiven	4.2		8.2
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>200.0</b>		<b>206.1</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>77.8</b>		<b>67.9</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Verpflichtungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im statutarischen Abschluss werden die Rückstellungen zum Nominalwert bewertet.

#### Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassi- fizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>187.0</b>	<b>-10.5</b>	<b>1.7</b>	<b>178.1</b>

### Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

#### Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
<b>Mindestbetrag</b>	<b>5.3</b>	<b>4.5</b>	<b>-0.8</b>

## F. Kapitalmanagement

### Kapitalplanung

Die AXA-ARAG will die bedeutenden Herausforderungen infolge der abgeschwächten wirtschaftlichen Entwicklung, die einhergeht mit dem vorherrschenden und anhaltenden Niedrigzinsumfeld, zunehmender Regulierung sowie der verändernden Leistungsversprechen gegenüber ihren Kunden, mit der aktuellen Kapitalisierung bewältigen.

Die Kapitalplanung für die folgenden zwei Geschäftsjahre wird regelmässig überprüft und aktualisiert. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits gemäss interner Risk Policy und der regulatorischen Vorgaben hinsichtlich der Indikatoren SST und Bedeckung mit dem gebundenen Vermögen.

### Eigenkapital

#### Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	1.5
Gewinnvortrag	0.9	10.7
Gewinn	12.0	14.2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>37.9</b>	<b>39.9</b>

Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 14.0 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und CHF 10.0 Mio. aus dem Gewinnvortrag den freiwilligen Reserven zugewiesen. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2018 in Höhe von CHF 12.0 Mio. ergibt sich somit eine Reduktion des Eigenkapitals um CHF 2.0 Mio. auf CHF 37.9 Mio.

### Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

#### Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2018
<b>Statutarisches Eigenkapital</b>	<b>37.9</b>
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	0.9
Reingewinn	12.0
<b>Bewertungsreserven</b>	<b>30.0</b>
Kapitalanlagen	10.3
Übrige Aktiven	1.4
Technische Rückstellungen	8.9
Übrige Verbindlichkeiten	9.4
<b>Geplante Dividende</b>	<b>-12.0</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>55.9</b>

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 30.0 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Die Bewertungsreserven auf den Kapitalanlagen in Höhe von CHF 10.3 Mio. resultieren somit aus sämtlichen Anlageklassen.

Auf den übrigen Aktiven bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 1.4 Mio.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert. Daraus ergeben sich Bewertungsreserven in Höhe von CHF 8.9 Mio.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 9.4 Mio.

## G. Solvabilität

### Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für die Bewertungssicht (risikotragendes Kapital) als auch für die Risikosicht (Zielkapital) beschrieben.

### Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt- und Versicherungsrisiken mittels Monte-Carlo-Simulationen aggregiert. Darauf werden das Kreditrisiko, allfällige Kapitalzuschläge sowie der Mindestbetrag dazu addiert.

#### Zielkapital

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Versicherungstechnisches Risiko	23.9	24.7	0.8
Rückstellungsrisiko	17.7	17.8	0.1
Geschäftsjahresrisiko	9.7	10.2	0.5
Diversifikationseffekt	-3.5	-3.3	0.2
Marktrisiko	28.1	19.9	-8.1
Zinsen	2.0	1.3	-0.7
Spreads	5.1	4.1	-0.9
Währungskurse	2.3	1.3	-1.0
Aktien	25.3	17.8	-7.5
Diversifikationseffekt	-6.5	-4.6	1.9
SST-Szenarien	2.1	0.0	-2.1
Diversifikationseffekt	-14.6	-10.0	4.6
Kreditrisiko	4.4	7.8	3.4
Mindestbetrag	5.3	4.5	-0.8
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-6.7	-14.4	-7.7
<b>Zielkapital</b>	<b>42.5</b>	<b>32.5</b>	<b>-10.0</b>

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG beträgt CHF 32.5 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10.0 Mio. reduziert. Die Reduktion ergibt sich vor allem aufgrund des Wechsels vom internen Modell auf das SST Standardmodell.

Das Marktrisiko nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.1 Mio. ab. Dies wird durch eine leichte Erhöhung der versicherungstechnischen Risiko sowie einer tieferen Diversifikation teilweise kompensiert. Das Kreditrisiko wird im SST Standardmodell mit dem Basel III Ansatz gerechnet und steigt deshalb gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.4 Mio. auf CHF 7.8 Mio. Andererseits gibt es kompensierende Effekte aus dem erwarteten finanziellen Ergebnis und dem erwarteten versicherungstechnischen Ergebnis. Ebenso müssen im SST 2019 keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind.

Für die Abnahme des Marktrisikos sind die Haupttreiber das tiefere Aktienrisiko aufgrund der negativen Kapitalmarktentwicklung im letzten Quartal des Vorjahres sowie die damit einhergehende Abnahme des Währungskursrisikos.

Das Versicherungstechnische Risiko bleibt stabil.

### Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten zu bewerten sind. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzernfinanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2018 ausgestellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

#### Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Differenz SST-Aktiven und SST-Passiven	77.8	67.9	-9.9
Abzüge	-14.0	-12.0	2.0
Kernkapital	63.8	55.9	-7.9
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>63.8</b>	<b>55.9</b>	<b>-7.9</b>

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 63.8 Mio. um CHF 7.9 Mio. auf CHF 55.9 Mio. reduziert. Die Reduktion lässt sich vor allem auf die negative Kapitalmarktentwicklung im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2018 zurückführen.

### Kommentar zu ausgewiesener Solvabilität

#### SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Risikotragendes Kapital	63.8	55.9	-7.9
Zielkapital	42.5	32.5	-10.0
Überdeckung	21.3	23.4	2.1
<b>Bedeckung</b>	<b>157%</b>	<b>184%</b>	<b>26pts</b>

Der Bedeckungsgrad gemäss SST beträgt 184% und steigt gegenüber dem Vorjahr um 26 Prozentpunkte. Die Erhöhung erfolgte aufgrund des Wechsels vom internen Modell auf das Standardmodell und der daraus resultierenden Reduktion des Zielkapitals.

Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG als eine Einheit der AXA Gruppe auch auf die grosse Finanzkraft des Konzerns zurückgreifen kann, ergibt sich eine sehr solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherungsnehmer komfortable Kapitalisierung.

## **Anhang 1: Geschäftsbericht 2018**





# **Geschäftsbericht 2018**

**AXA-ARAG Rechtsschutz AG**





# Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Jahresrechnung	4 – 6
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Corporate Governance	7 – 7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzung	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10
Passive Rechnungsabgrenzung	10
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	11
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentlich Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Auflösung von Verwaltungsreserven	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

## Lagebericht

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. In einem kompetitiven Marktumfeld konnte das Prämienvolumen um 5.3% gesteigert werden. Die verbuchten Prämien belaufen sich insgesamt auf CHF 116.7 Mio., wobei CHF 76.2 Mio. auf das Privatkundensegment und CHF 40.5 Mio. auf das Unternehmenskundensegment entfallen. Das Wachstum von 4.4% im Privatkundensegment ist insbesondere durch die enge Vertriebskooperation mit dem Aussendienst der AXA Schweiz begründet. Im Unternehmenskundensegment wurde ebenfalls ein beachtliches Wachstum von 6.8% erzielt. Dieses starke Wachstum im Unternehmenskundensegment basiert auf der anhaltenden Attraktivität und dem Leistungsversprechen unseres Rechtsschutz-Produkts für Unternehmenskunden, auf dem Ausbau unseres Fachberater-Teams sowie auf häufigeren Vermittlungen durch den Aussendienst der AXA Schweiz.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich auf CHF 67.3 Mio. (+7.2%) und stiegen im Geschäftsjahr 2018 stärker als das Prämienvolumen. Die überproportionale Erhöhung ist auf höhere Schadenfrequenzen, insbesondere in den Bereichen Vertrags-Recht und Immobilien-Recht, sowie auf vermehrte Mandatierung externer Anwälte zurückzuführen.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand konnte, trotz des gesteigerten Prämienvolumens, mit CHF 30.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. Durch das gesteigerte Prämienvolumen erhöhte Bestandesprovisionen wurden durch tiefere Abschlussprovisionen sowie Sparmassnahmen in den Administrationskosten kompensiert.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von CHF 16.7 Mio. (+13.2%). Die Erhöhung des Schadensatzes aufgrund erhöhter Schadenfrequenzen konnte durch die Reduktion des Kostensatzes kompensiert werden.

Das Kapitalanlagenergebnis des Geschäftsjahres 2018 fiel mit CHF -1.9 Mio. negativ aus. Während die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, führten Abschreibungen im Aktienportfolio aufgrund der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten im vierten Quartal 2018 zu ausserordentlichen Belastungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist zu beachten, dass das Kapitalanlagenergebnis 2017 durch ausserordentlich hohe realisierte Gewinne aufgrund Anlageumschichtungen positiv beeinflusst wurde.

Die Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses wurde somit durch das negative Kapitalanlagenergebnis belastet und es resultiert ein Reingewinn nach Steuern in Höhe von CHF 12.0 Mio.

Die AXA-ARAG ist mit einem Eigenkapital von CHF 37.9 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 262.3 Mio. solide finanziert und verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik. Der Solvenzgrad gemäss Swiss-Solvency-Test SST beläuft sich auf 184% und die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen auf 117%. Die 2018 durchgeführte Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (FINMA-ORSA) verlief ebenfalls positiv und resultierte in der Schlussfolgerung, dass die AXA-ARAG selbst mehrjährige Krisenszenarien aus eigener Kraft überwinden könnte.

Im Jahr 2018 beschäftigte die AXA-ARAG im Durchschnitt 191.2 Vollzeitmitarbeitende (2017: 178.0). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt insbesondere den Ausbau im Aussendienst sowie im Rechtsdienst.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Prozesse, die dem Erkennen und Bewerten von Risiken dienen. Werden in den Zielkategorien – finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance – relevante Risiken entdeckt, gilt es, passende Kontrollen zu definieren und durchzuführen. Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen von Versicherten und Aktionären. Innerhalb des Unternehmens werden zahlreiche Risikobeurteilungen vorgenommen. Die Geschäftsleitung hat auch im Geschäftsjahr 2018 eine umfassende und strukturierte Risikobeurteilung durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung, den sich verändernden Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden sowie dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld. Das Unternehmen wird durch die technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes, durch neue Mitbewerber sowie durch die fortschreitende Digitalisierung herausgefordert, sein Geschäftsmodell den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde darauf mit dem kontinuierlichen qualitativen und quantitativen Ausbau des Rechtsdienstes reagiert, um den hohen Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden und unser attraktives Leistungsversprechen einhalten zu können. Zudem wurden im Rechtsdienst Effizienz- und Automatisierungs-Initiativen gestartet sowie die Einführung von Standardfällen vorangetrieben, um den wachsenden Schadenfrequenzen zur Zufriedenheit unserer Kunden erfolgreich Rechnung zu tragen. Das im Geschäftsjahr 2017 lancierte Rechtsschutzversicherungsprodukt speziell für kleinere Unternehmen erfreut sich aufgrund des optimal zugeschnittenen Leistungsangebots und den attraktiven Tarifkonditionen einer regen Nachfrage und erlaubte es, in diesem Kundensegment aktiver als zuvor am Markt aufzutreten. Neben der Optimierung bestehender Angebote und Prozesse wurde im Geschäftsjahr 2018, auch in innovative Geschäftsideen investiert. Beispielsweise werden mit einem neuartigen Service, im Rahmen einer Kooperation von AXA-ARAG und Silencio, Feindseligkeiten und Hasskommentaren im Internet der Kampf angesagt. Das Angebot stösst auf grosses Interesse und wurde 2018 mit dem Innovationspreis der Schweizer Assekuranz ausgezeichnet.

2019 wird sich die AXA-ARAG auf die folgenden Grundpfeiler fokussieren, um die Gesellschaft weiter aktiv zu transformieren und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen:

- Weiterentwicklung und Überarbeitung des Produkte- und Service-Angebotes
- Digitalisierungsinitiativen
- Verbesserung der Effektivität der Schadenregulierungsprozesse durch Standardisierung und Automatisierung

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum – sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmenskunden-Segment gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an und stellt gleichzeitig sicher, dass die Bedürfnisse der Kunden durch optimale Betreuung und durch Einhaltung der Leistungsversprechen erfüllt werden. Die AXA-ARAG wird sich somit weiterhin als solider und verlässlicher Partner zum Schutz ihrer Kunden im Rechtsfall positionieren.

# Jahresrechnung

## Bilanz

### Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2018	2017
Festverzinsliche Wertpapiere		143 549 223	163 441 437
Aktien		46 030 562	44 376 379
Übrige Kapitalanlagen	1	29 121 470	22 829 985
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>218 701 255</b>	<b>230 647 801</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		325 771	157 363
Flüssige Mittel		29 268 871	16 216 005
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	4 824 509	4 464 920
Übrige Forderungen	3	8 350 148	7 258 109
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	793 788	5 783 149
<b>Total Aktiven</b>		<b>262 264 342</b>	<b>264 527 347</b>

### Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2018	2017
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	186 998 482	184 246 194
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		13 502 109	14 504 374
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		9 308	138 806
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	2 507 616	6 012 510
Sonstige Passiven		1 382 818	378 907
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	19 915 689	19 320 746
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>224 316 022</b>	<b>224 601 537</b>
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	1 500 000
Gewinnvortrag		925 810	10 678 010
Gewinn		12 022 510	14 247 800
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>8</b>	<b>37 948 320</b>	<b>39 925 810</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>262 264 342</b>	<b>264 527 347</b>

## Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		116 743 783	110 883 420
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>116 743 783</b>	<b>110 883 420</b>
Veränderung der Prämienüberträge	9	-2 082 987	-2 492 208
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>114 660 796</b>	<b>108 391 212</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		24 799	23 145
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>114 685 595</b>	<b>108 414 357</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-66 552 061	-55 548 219
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9	-709 476	-7 207 544
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-67 261 537</b>	<b>-62 755 763</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	12/18	-30 684 326	-30 690 664
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-30 684 326</b>	<b>-30 690 664</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-20 652	-195 836
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-97 966 515</b>	<b>-93 642 263</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>16 719 080</b>	<b>14 772 094</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	10	14 324 993	11 936 020
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11	-16 230 593	-5 826 407
<b>Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>		<b>-1 905 600</b>	<b>6 109 613</b>
Sonstige finanzielle Erträge		163 108	4 197
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-8 683	-1 959
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>14 967 905</b>	<b>20 883 945</b>
Sonstige Aufwendungen		-61 187	-109 498
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>14 906 718</b>	<b>20 774 447</b>
Direkte Steuern		-2 884 208	-6 526 647
<b>Gewinn</b>		<b>12 022 510</b>	<b>14 247 799</b>

## Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Jahresgewinn	12 022 510	14 247 801
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	8 234 425	-3 275 536
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-359 590	-602 852
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-168 407	-157 363
Veränderung übrige Forderungen	-348 039	585 390
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	4 989 361	21 276
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	2 752 288	9 638 820
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-1 002 265	10 598 879
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-115 201	3 819 520
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-129 498	138 806
Veränderung sonstige Passiven	1 253 911	-1 910 483
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-2 786 860	-6 545 288
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>24 342 635</b>	<b>26 558 970</b>
Kauf Kapitalanlagen	-40 950 703	-78 643 528
Verkauf Kapitalanlagen	44 662 823	58 765 895
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3 712 120</b>	<b>-19 877 633</b>
Dividendenausschüttung	-14 000 000	-24 000 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14 000 000</b>	<b>-24 000 000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>13 052 866</b>	<b>2 545 528</b>
<b>Veränderung Cash Pool</b>	<b>1 001 889</b>	<b>-19 864 191</b>

## Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Flüssige Mittel per 1. Januar	16 216 005	13 670 477
Flüssige Mittel per 31. Dezember	29 268 871	16 216 005
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>13 052 866</b>	<b>2 545 528</b>

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Cash Pool per 1. Januar	7 017 755	26 881 946
Cash Pool per 31. Dezember	8 019 644	7 017 755
<b>Veränderung Cash Pool</b>	<b>1 001 889</b>	<b>-19 864 191</b>



# Corporate Governance

## Verwaltungsrat per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Alfred Egg	1958	Schweiz	Präsident	2016
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Mitglied	2017
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Christian Wyss	1961	Schweiz	Mitglied	2014
Bettina Lutz Güttler			Sekretariat (Nichtmitglied)	

\* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

## Geschäftsleitung per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Alfred Widmer	1978	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Giuseppe Genetelli	1965	Schweiz	Leiter Distribution
Alex Härtsch	1978	Schweiz	Chief Financial Officer
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Leiter Operations & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst

## Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich, betraut.

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG beschrieben.

## Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

## Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieft Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieft Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

## Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

## Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsformeln sind im Geschäftsplan enthalten.

## Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

## Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

## Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

## Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt weder aktive noch passive Rückversicherungs-Geschäfte.

## 1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Verbriefte Forderungen	29 121 470	18 741 891
Investment-Fund-Anlagen	-	4 088 094
<b>Total übrige Kapitalanlagen</b>	<b>29 121 470</b>	<b>22 829 985</b>

## 2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmern	108 996	108 996
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	178 750	165 750
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	4 536 763	4 190 174
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>4 824 509</b>	<b>4 464 920</b>

## 3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	330 503	240 354
Kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	8 019 644	7 017 755
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>8 350 147</b>	<b>7 258 109</b>

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Aktive Zinsabgrenzungen	726 758	983 630
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	67 030	4 799 519
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>793 788</b>	<b>5 783 149</b>

## 5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Prämienüberträge	42 382 356	40 299 369
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	143 669 528	142 960 051
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	946 599	986 774
<b>Total Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>186 998 483</b>	<b>184 246 194</b>

## 6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern <sup>1</sup>	2 089 720	5 470 277
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	417 896	542 233
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>2 507 616</b>	<b>6 012 510</b>

<sup>1</sup> Umgliederung der Vorausbezahlten Prämien auf Passive Rechnungsabgrenzung

## 7 Passive Rechnungsabgrenzung

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Steuern	4 236 400	3 690 834
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>	15 679 289	15 629 912
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>19 915 689</b>	<b>19 320 746</b>

<sup>1</sup> Umgliederung der Vorausbezahlten Prämien von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

## 8 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
<b>Per 31. Dezember 2016</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>1 500 000</b>	<b>34 678 010</b>	<b>49 678 010</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-14 000 000	-14 000 000
Ausserordentliche Dividende	-	-	-	-10 000 000	-10 000 000
Gewinn	-	-	-	14 247 800	14 247 800
<b>Per 31. Dezember 2017</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>1 500 000</b>	<b>24 925 810</b>	<b>39 925 810</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-14 000 000	-14 000 000
Zuweisung zu freiwilliger Reserve	-	-	10 000 000	-10 000 000	-
Gewinn	-	-	-	12 022 510	12 022 510
<b>Per 31. Dezember 2018</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>11 500 000</b>	<b>12 948 320</b>	<b>37 948 320</b>

## 9 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Veränderung Prämienübertrag	-2 082 987	-2 492 208
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-709 476	-7 207 544
<b>Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-2 792 463</b>	<b>-9 699 752</b>

## 10 Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Festverzinsliche Wertpapiere	1 834 823	1 998 302	-	-	2 125	157 707	<b>1 836 948</b>	<b>2 156 009</b>
Aktien	1 349 827	915 284	4 370	324 960	500 219	1 328 045	<b>1 854 416</b>	<b>2 568 289</b>
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	368 561	274 174	126 142	4 150 868	1 720 989	2 721 349	<b>2 215 692</b>	<b>7 146 391</b>
Derivative Finanzinstrumente	-	-	156 157	65 331	8 261 781	-	<b>8 417 938</b>	<b>65 331</b>
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>3 553 211</b>	<b>3 187 760</b>	<b>286 669</b>	<b>4 541 159</b>	<b>10 485 114</b>	<b>4 207 101</b>	<b>14 324 994</b>	<b>11 936 020</b>

## 11 Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	51 301	14 241	<b>51 301</b>	<b>14 241</b>
Aktien	5 315 810	325 404	812 757	-	<b>6 128 567</b>	<b>325 404</b>
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	989 140	1 586 749	1 955 914	3 290 178	<b>2 945 054</b>	<b>4 876 927</b>
Derivative Finanzinstrumente	-171 935	-	6 611 051	57 936	<b>6 439 116</b>	<b>57 936</b>
<b>Total</b>	<b>6 133 015</b>	<b>1 912 153</b>	<b>9 431 023</b>	<b>3 362 355</b>	<b>15 564 038</b>	<b>5 274 508</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>					<b>666 557</b>	<b>551 899</b>
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>					<b>16 230 595</b>	<b>5 826 407</b>

## 12 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2018 beträgt CHF 10'788'145 (2017: CHF 10'137'351) exkl. Provisionen und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

## 13 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

31. Dezember, in CHF	2018	2017
<b>Total Buchwert des Gebundenen Vermögens</b>	<b>237 216 689</b>	<b>244 788 393</b>

## 14 Bedeutende Aktionäre

31. Dezember, in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4,17%	375	375 000
<b>Total</b>	<b>100,00%</b>	<b>9 000</b>	<b>9 000 000</b>

## 15 Wesentlich Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

## 16 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

## 17 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 191.2 (2017: 178.0)

## 18 Auflösung von Verwaltungsreserven

31. Dezember, in CHF	2018	2017
<b>Total Auflösung von Verwaltungsreserven</b>	<b>1 000 000</b>	<b>-</b>

## 19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 111'000 (Vorjahr CHF 84'000).

## Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2018	2017
Gewinn	12 022 510	14 247 800
Gewinnvortrag	925 810	10 678 010
<b>Verfügbare Bilanzgewinn</b>	<b>12 948 320</b>	<b>24 925 810</b>
<b>Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns</b>		
Dividende	12 000 000	14 000 000
Zuweisung zu freiwilliger Reserve	-	10 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	948 320	925 810
<b>Total</b>	<b>12 948 320</b>	<b>24 925 810</b>

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Zürich, 11. April 2019

Im Auftrag des Verwaltungsrates und  
der Geschäftsleitung

Alfred Egg  
Präsident des Verwaltungsrates

Alfred Widmer  
Chief Executive Officer

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2018

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang (Seite 4 bis 12) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Enrico Strozzi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Severin Merkle  
Revisionsexperte

Denise Wipf  
Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Stephan Rössel  
Revisionsexperte

Zürich, 11. April 2019

AXA-ARAG Rechtsschutz AG  
Postfach 6944  
CH-8050 Zürich  
AXA-ARAG.ch

